

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus (2015), Klasse 5*

AT = Arbeitstechnik

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
1 Neue Schule, neue Freunde, neue Welt (S. 6 – 21)	<ul style="list-style-type: none"> – aufmerksam zuhören und aufeinander eingehen (Steckbriefe, Interviews) – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern (einen Mitschüler vorstellen) – Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren (Steckbriefe) – ein Interview vorbereiten und durchführen (AT) – durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen einen Text szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – eine lesbare Handschrift schreiben (auch Druckschrift) – Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten (Steckbriefe) – Inhalte sinnvoll strukturieren – während eines Interviews Notizen anfertigen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> – Leseerwartungen bewusst nutzen – fremde Texte (Steckbriefe) auf inhaltliche Vollständigkeit und Logik im Aufbau prüfen – wichtige Aussagen von (literarischen) Texten erkennen – einen Text sinngesamt und gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> – der Fragesatz (Entscheidungsfragen, Ergänzungsfragen) – Fragesätze formulieren und untersuchen – Wortart Verb: Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben
2 Wir reden miteinander (S. 22 – 37)	<ul style="list-style-type: none"> – von einer Situation berichten – einen Redebeitrag leisten (Arbeitsergebnisse präsentieren) – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – eine Diskussion führen und Gesprächsregeln beachten – eine Situation szenisch darstellen, einen Text szenisch gestalten – Aufmerksamkeit für verbale und non-verbale Äußerungen entwickeln – Gesprächsformen beobachten und reflektieren – ein Feedback geben – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten, zu anderen Meinungen Stellung nehmen und so grundlegende demokratische Verhaltensweisen anwenden (Echospiel) – unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (höflicher Umgang mit Erwachsenen und Gleichaltrigen) 	<ul style="list-style-type: none"> – während einer Diskussion Notizen anfertigen (AT) – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) – begründet Stellung nehmen / eine eigene Meinung formulieren und begründen – produktive Schreibformen nutzen (einen Text weiterschreiben) – schriftlich argumentieren und appellieren 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text auswerten (Tabelle) – wesentliche Elemente eines Textes erfassen, z.B. Konfliktverlauf – eigene Deutungen eines Textes entwickeln und am Text belegen – die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel reflektieren (Satzarten) – Lesen von Bild-Text-Gefügen (Comic) – Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive reflektieren und bewerten – einen Text sinngesamt und gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bedingungen für gelingende Kommunikation formulieren (Gesprächsregeln) – Sprechweisen unterscheiden und Gesprächsverhalten untersuchen – das Gesprächsverhalten von Mitschülern reflektieren – eigenes Gesprächsverhalten reflektieren – Satzarten unterscheiden und nutzen, Satzzeichen setzen (Aussagesatz, Aufforderungssatz, Ausrufesatz, Fragesatz) – wörtliche Rede (zwischen wörtlicher Rede und Begleitsatz unterscheiden, die Zeichen richtig setzen)

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
3 Lust auf Lesen (S. 38 – 53)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten, zu anderen Meinungen Stellung nehmen – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (Buchcover beschreiben) – eine Geschichte nacherzählen 	<ul style="list-style-type: none"> – Textinhalte mithilfe von Stichwörtern/Notizen zusammenfassen – Texte in handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen – flüssig lesen (z.B. Lesetechnik Blitzlesen (AT)) – Leseerwartungen bewusst nutzen – Wortbedeutungen klären – Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen (Leseschlüssel (AT)) – Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive reflektieren und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Regeln der Orthografie kennen – Rechtschreibstrategien anwenden: Mitsprechen (Robotersprache) – Wörter mit tz und ck – Schreibung von Komposita
4 Schulgeschichten (S. 54 – 71)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (beschreiben, berichten, erzählen) – Situationen szenisch darstellen – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – produktive Schreibformen nutzen (einen Text weiterschreiben) – produktionsorientiert mit Texten und Medien umgehen / zu Bildern schreiben – ein Cluster anlegen (AT) – gemäß der Aufgabe und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen – eine Stoffsammlung erstellen – eine Geschichte mithilfe eines Erzählplans schreiben (AT) – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten – ein Feedback formulieren – nichtlineare Texte verfassen (Tabelle) 	<ul style="list-style-type: none"> – Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen – wesentliche Elemente einer Geschichte erfassen – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen und kommentieren – einen Text sinngemäß und gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> – wörtliche Rede verwenden – Formulierungen von Texten überprüfen – grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen: Präsens und Präteritum

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
5 Schlangengeschichten (S. 72 – 89)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (erzählen) – Situationen szenisch darstellen – einen Redebeitrag leisten (Arbeitsergebnisse präsentieren) – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – produktionsorientiert mit Texten und Medien umgehen / zu Bildern schreiben – ein Cluster anlegen – einen Schreibplan erstellen – eine Stoffsammlung erstellen – eine Geschichte mithilfe eines Erzählplans schreiben – sprachlich variabel/abwechslungsreich schreiben – eine Geschichte interessant und spannend schreiben (AT) – Schreibkonferenz (AT) (Randnotizen und Verbesserungsvorschläge formulieren) – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten – mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten (hinsichtlich der Aufgabenstellung) überprüfen und kommentieren / Schreibkonferenz (AT) – Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen – Textschemata erfassen (Textaufbau) – einen Text sinngesamt und gestaltend vorlesen – zentrale Inhalte erschließen – wesentliche Elemente eines Textes erfassen – sprachliche Gestaltungsmittel erfassen – einen Text untersuchen und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Wortfamilien – wörtliche Rede verwenden – Spannung erzeugen (passende Satzanfänge, Adjektive, Verben, wörtliche Rede) – Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren, insbesondere die Leistung einzelner Wortarten – Rechtschreibstrategien anwenden: Verlängern – Rechtschreibstrategien anwenden: Ableiten – Dehnungs-h, silbentrennendes h
6 Das muss ich dir erzählen (S. 90 – 105)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (erzählen / zu Bildern erzählen/beschreiben, berichten) – mündlich erzählen (AT) (frei, mit Stichwortzettel) – Wirkung der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Blickkontakt, Mimik, Gestik – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben / Feedback geben mit der Sprechenden Hand (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> – ein Akrostichon schreiben – ein Cluster anlegen – Notizen formulieren und anordnen / einen Stichwortzettel erstellen – produktionsorientiert mit Texten und Medien umgehen – produktive Methoden anwenden: Perspektivwechsel – ein Cluster anlegen – eine Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern 	<ul style="list-style-type: none"> – Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen – wesentliche Elemente einer Geschichte erfassen, z.B. Figurendarstellung, Konfliktverlauf – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen und kommentieren – eigene Deutungen eines Textes entwickeln und am Text belegen 	<ul style="list-style-type: none"> – grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen: Präsens und Perfekt

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
7 Beschreib doch mal! (S. 106 – 121)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (beschreiben) – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – einen Gegenstand beschreiben (AT) – strukturiert, verständlich und sprachlich variabel schreiben – Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten – formalisierte Texte verfassen: eine Suchanzeige verfassen (AT), ein Formular ausfüllen (Verlustanzeige) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen – einen Text sinngesamt und gestaltend vorlesen – analytische Methoden anwenden: Texte untersuchen und kommentieren – Informationen zielgerichtet entnehmen – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten (hinsichtlich der Aufgabenstellung) überprüfen und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: das Adjektiv – Tests zum Erkennen von Adjektiven (AT) – grammatische Kategorien kennen: Adjektive steigern, Ausnahme Absolutadjektive reflektieren – Adjektive bilden: Komposition und Derivation (mit -lich, -ig, -isch)
8 Post für dich (S. 122 – 135)	<ul style="list-style-type: none"> – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – durch gezieltes Fragen Informationen beschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo (ab)schreiben – Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren – Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung erstellen – formalisierte Texte verfassen (Brief, E-Mail; offiziell/privat) – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: appellierend schreiben – produktive Methoden anwenden (E-Mail in der Rolle einer Figur) – Notizen zu einem Text anfertigen – Informationsquellen gezielt nutzen (Internetrecherche) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen – Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen – Informationen zielgerichtet entnehmen – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten (hinsichtlich ihrer Zielstellung) überprüfen und kommentieren – Wortbedeutungen klären 	<ul style="list-style-type: none"> – Formen schriftlicher Kommunikation kennenlernen und reflektieren (eigener Gebrauch, gegenwärtige und historische Perspektive, Vor- und Nachteile, Unterschiede private/offizielle Kommunikation) – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: das Pronomen – Pronomen deklinieren – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: das Possessivpronomen

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
9 Mit dem Stadtplan unterwegs (S. 136 – 151)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich und angemessen äußern – kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten (Höflichkeit) – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden ((Bilder) beschreiben, erklären, informieren) – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – einen freien Redebeitrag leisten (Zooplan vorstellen) – durch gezieltes Fragen Informationen beschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo (ab)schreiben – einen Weg beschreiben (AT) – sprachlich variabel/abwechslungsreich schreiben – produktive Schreibformen nutzen: einen Text weiterschreiben – fremde Texte beurteilen und überarbeiten – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) 	<ul style="list-style-type: none"> – nichtlineare Texte auswerten: Stadtpläne – ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen: nichtlineare Texte (Stadtplan, Übersichtsplan) – Informationen zielgerichtet entnehmen – Bezüge zwischen Texten herstellen (Wegbeschreibung und Stadtplan) – Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen (Stadtplantapete) 	<ul style="list-style-type: none"> – höflich etwas fragen, Unterschiede zwischen höflichem und informellem Sprachgebrauch bestimmen – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: das Präpositionen

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
10 Flyer, Plakat oder Einladung? (S. 152 – 165)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden ((Bilder) beschreiben, erzählen) – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen (z.B. Plakat): informierend, gestaltend schreiben – Flyer, Plakate und Einladungen gestalten (AT) – Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form schreiben – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat, Flyer) – Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern – strukturiert, verständlich und sprachlich variabel schreiben – sprachliche Mittel gezielt einsetzen – Wirksamkeit und Angemessenheit sprachlicher Gestaltungsmittel prüfen – ein Feedback formulieren – Zusammenhang von Textgestaltung und Textwirkung erproben (Flyer, Einladung) – ein Feedback notieren – Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen – sprachliche Richtigkeit und Rechtschreibung eigener Texte überprüfen – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen – verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden und erfassen (Aufmerksamkeit wecken, informieren: Flyer, Plakat, Einladung) – nichtlineare Texte auswerten: Flyer, Veranstaltungsprogramm – Aufbau, Inhalt und Formulierungen fremder Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen – sprachliche Richtigkeit und Rechtschreibung fremder Texte überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtschreib-(Einpräg)strategie (Wörter mit doppeltem Vokal) – Wortverwandtschaften nutzen / ableiten – Wörter mit /ks/-Laut (<ks>, <x>, <chs>, <cks>, <gs>) richtig schreiben – Wörter mit /f/-Laut (<f>, <v>) richtig schreiben – Wörter mit /v/-Laut (<v>, <w>) richtig schreiben – Wörter mit <ai> richtig schreiben – Wörter alphabetisch ordnen – Zusammenhang von Worterkunft und Schreibung reflektieren (Fremdwörter) – Nominalkomposita bilden – Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (Flyer, Plakat, Einladung) – beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs (z.B. Flyer) – grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information – Mehrsprachigkeit reflektieren und beim eigenen Sprachhandeln beachten

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
11 Kleine Szenen, große Wirkung (S. 166 – 181)	<ul style="list-style-type: none"> – Wirkung der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Artikulation, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Mimik, Gestik – Situationen/Gefühle szenisch darstellen – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden ((Bilder) beschreiben, erzählen) – Texte sinngelbend und gestaltend vorlesen – Aufmerksamkeit für verbale und non-verbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln – ein Feedback geben / Verbesserungsvorschläge formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) – Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo (ab)schreiben – Texte/Hinweise dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten – sprachlich variabel schreiben (Satzgliedstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (sinnbezogen lesen) – zentrale Inhalte erschließen – wesentliche Elemente eines Textes erfassen, z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung – produktive Methoden anwenden: Pantomime sowie eine szenische Lesung vorbereiten und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> – Satzglieder und Umstellprobe kennenlernen – Subjekt, Prädikat, (Dativ- und Akkusativobjekt bestimmen/erfragen – den Zusammenhang von Satzgliedstellung und Textwirkung reflektieren
12 www. – Willkommen in der weiten Welt (S. 182 – 197)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern (eigenes Mediennutzungsverhalten darstellen) – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (argumentieren) – längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen (mithilfe eines Stichwortzettels) vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) / erstellen – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: argumentierend/begründend, informierend, gestaltend (Rap, Comic) – Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Umfrageergebnisse auswerten) – während einer Befragung Notizen anfertigen – eine Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Infoblatt) – mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen lesen – aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen – aus nichtlinearen Texten begründete Schlussfolgerungen ziehen – Medien verstehen und nutzen: Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden – eigene Mediennutzung reflektieren – Informationsmöglichkeiten nutzen: mithilfe einer Suchmaschine im Internet recherchieren, in einem Lexikon nachschlagen – Internetrecherche (AT) – Regeln für den Umgang mit dem Internet / die Kommunikation in Chatrooms reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> – die Verwendung von W-Fragen und Entscheidungsfragen in einer Umfrage reflektieren – die Trennung mehrsilbiger Wörter – Nutzen und Grenzen der Rechtschreibprüfung von Textverarbeitungsprogrammen reflektieren

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
13 Und was kann man daraus lernen? (S. 198 – 215)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (erzählen, ein Märchen (mit Hilfsmitteln) nacherzählen) – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben – Präsentationstechniken anwenden (Lageplan) 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) – Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten – verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Schmuckblatt, Lageplan) – in Stichworten Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen – produktive Schreibformen nutzen (Perspektivwechsel) – Grundregeln der Rechtschreibung sicher beherrschen – Fehlerschwerpunkte mit Hilfe von Rechtschreibstrategien / grammatischem Wissen abbauen – Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: selektiv, flüssig, sinnbezogen lesen – Textschemata erfassen (Märchenmerkmale) – epische Texte unterscheiden (Märchen) – zentrale Inhalte eines Textes erschließen – wesentliche Elemente eines Textes erfassen – sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erfassen (Märchenmerkmale) – analytische Methoden anwenden (z.B. Fragen an einen Text stellen) – produktive Methoden anwenden: ein Märchen weitererzählen – wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen (allwissender Erzähler, Ich-Erzähler, Perspektive) 	<ul style="list-style-type: none"> – Wortart Substantiv/Nomen erkennen (Begleiter, Bildung von Singular/Plural) – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: bestimmten/unbestimmten Artikel, Adjektiv und Possessivpronomen nutzen, um Substantive/Nomen zu erkennen – Großschreibung von Substantiven/Nomen – Diskrepanz von Genus und Sexus bei Substantiven/Nomen – Wortbildungssuffixe mit festem Genus – korrekte Bildung des Singular/Plural von Substantiven/Nomen
14 Was liest du gerade (S. 216 – 233)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern (z.B. eigenes Leseverhalten darstellen) – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (Buchcover beschreiben) – längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen (mithilfe eines Stichwortzettels) vortragen – Wirkung der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Artikulation 	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: argumentieren/begründen, informieren – Notizen zu Textinhalten anfertigen – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Steckbrief, Rezension) – sprachlich variabel/abwechslungsreich schreiben – eine Stoffsammlung erstellen (z.B. Cluster) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: selektiv, flüssig, sinnbezogen lesen – Informationen zielgerichtet entnehmen und vergleichen – nichtlineare Texte auswerten (Buchcover) – wesentliche Elemente eines Textes erfassen – Informationsmöglichkeiten nutzen: Recherche in digitalen Bibliothekskatalogen, Internetrecherche – Medien verstehen und nutzen: Sich schnell über den Inhalt eines Buches informieren – sinngebend und gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> – „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden (Bedeutung des Wortes „Weichei“) – beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen: Wortwiederholungen vermeiden (Wortfelder nutzen), „machen“ vermeiden – verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: Klappentext, Rezension – Wirkung sprachlicher Alternativen bewerten und die passende Variante auswählen (treffende Verben) – Wortarten kennen und funktional gebrauchen: Konjunktionen – das/dass-Schreibung beherrschen (Ersatzprobe)

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
15 Tieren auf der Spur (S- 234 – 247)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden (zu Bildern sprechen/beschreiben) – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen (mithilfe eines Stichwortzettels) vortragen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenem Tempo schreiben – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (z.B. Steckbrief, Plakat) – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informieren, argumentieren, berichten, gestaltend schreiben – Textinhalte mithilfe von Stichwörtern zusammenfassen – einen nichtlinearen Text ergänzen (Tabelle) 	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen zielgerichtet entnehmen und vergleichen – Leseerwartungen entwickeln und bewusst nutzen – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: überfliegend, selektiv, flüssig, sinnbezogen lesen – Verfahren zur Textstrukturierung kennen und anwenden (z.B. Sinnabschnitte bilden und mit Überschriften versehen) – Textschemata erfassen (Textaufbau) – Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen, z.B. wichtige Wörter identifizieren, Bedeutung unbekannter Wörter klären/nachschlagen – Informationsmöglichkeiten nutzen: in Sachbüchern und im Internet recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten der Wortbildung kreativ nutzen – Nachschlagewerke nutzen (AT): Positionen der Buchstaben im Alphabet verinnerlichen, Wörter alphabetisch ordnen, den Aufbau eines Wörterbuchs / einer Wörterbuchseite kennen, Wörter im Wörterbuch nachschlagen, flektierte Wörter auf ihre Grundform zurückführen und nachschlagen, mit dem Wörterbuch fehlerhafte Schreibungen identifizieren
16 Alles Familie (S. 248 – 255)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden – Angemessenheit verschiedener Präsentationsmöglichkeiten reflektieren – Erlebnisse, Haltungen, Situationen szenisch darstellen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – längere freie Redebeiträge leisten (mithilfe von Bilderkärtchen) , 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren – verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Collage, Poster, Plakat) – Notizen zu Textinhalten anfertigen – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: argumentierend/begründend, informierend, gestaltend – nichtlineare Texte erstellen: Familienstammbaum 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: überfliegend, selektiv, flüssig, sinnbezogen lesen – Informationsmöglichkeiten nutzen: in Büchern, Zeitschriften und im Internet recherchieren – nichtlineare Texte auswerten: Familienstammbaum 	<ul style="list-style-type: none"> – Bezeichnungen für Verwandtschaftsbeziehungen kennen und erklären können

Kapitel in deutsch.kombi plus 5	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten u. Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Anhang Schlaue Seiten (S. 256 – 281)	<p>Die „Schlaue Seiten“ eröffnen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten selbstständigen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übersicht über die im Schuljahr behandelten Arbeitstechniken und Merkwissen, – Übersicht über die im Schuljahr behandelten Regeln und Strategien zu Rechtschreibung, Grammatik und Sprachbetrachtung, – Verzeichnis aller verwendeten Operatoren mit Erklärung, – ausführliches Autorenverzeichnis, – Überblick über die im Buch behandelten Textarten, – Register, <p>Text- und Bildquellenverzeichnis.</p>			